

Pressemitteilung

frei zur Veröffentlichung ab sofort

Regensburg, 6. Juli 2009

Alles in Ordnung an der Abmahnfront – oder wie?

Jeder dritte Händler wurde in den vergangenen zwei Jahren abgemahnt

Die Angst vor Abmahnungen hält viele Online-Händler laufend in Atem. Wie häufig kommt es aber tatsächlich vor, dass Händler Abmahnungen erhalten? Um dies besser einschätzen zu können, wurden die Leser des E-Commerce-Newsletters und die Besucher der E-Commerce-Leitfaden-Plattform (www.ecommerce-leitfaden.de) gefragt, wie viele Abmahnungen sie innerhalb der letzten zwei Jahre bzgl. ihres Webauftritts erhalten haben.

Ein Drittel der Teilnehmer wurde in den vergangenen 24 Monaten mindestens einmal abgemahnt, 15 Prozent sogar mehr als einmal. Die Grafik zeigt die Ergebnisse im Einzelnen.

Was man als Online-Händler tun kann, wenn man eine Abmahnung erhält, zeigt ein Beitrag von Rechtsanwalt Dr. H. Jochen Krieger im aktuellen E-Commerce-Leitfaden. "Zunächst gilt der Grundsatz: Ruhe bewahren und keine voreiligen Schnellschüsse einleiten" empfiehlt RA Krieger beim Umgang mit Abmahnungen. Den vollständigen Beitrag können Sie sich unter www.ecommerce-leitfaden.de/abmahnung ansehen.

Auf der Website www.ecommerce-leitfaden.de finden Sie regelmäßig Kurzbefragungen im Themenfeld E-Commerce, deren Ergebnisse unter anderem im E-Commerce-Newsletter veröffentlicht werden. Der kostenlose Newsletter berichtet im zweiwöchigen Rhythmus über aktuelle Ereignisse rund um die Themen Online-Handel und Payment.



Über das Projekt „E-Commerce-Leitfaden“:

Um Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um den elektronischen Handel zu geben, hat sich ein Konsortium bestehend aus neun namhaften Lösungsanbietern und dem Forschungs- und Beratungsinstitut ibi research an der Universität Regensburg zusammengeschlossen. atriga, ConCardis, creditPass, etracker, EURO-PRO, Hermes Logistik, mpass, Saferpay und xt:Commerce bündeln in diesem Projekt ihr Know-how und ihre Erfahrungen, um zusammen mit ibi research die wichtigsten Informationen für Online-Händler und solche, die es werden wollen, in einfach verständlicher und prägnanter Form zusammenzustellen.

Weitere Informationen: <http://www.ecommerce-leitfaden.de>

Über ibi research:

Seit 1993 bildet die ibi research an der Universität Regensburg GmbH eine Brücke zwischen Universität und Praxis. Das Institut forscht und berät zu Fragestellungen rund um das Thema "Finanzdienstleistungen in der Informationsgesellschaft". ibi research arbeitet auf den Themenfeldern E-Business, IT-Governance, Internet-Vertrieb und Geschäftsprozess-Management. Zugleich bietet ibi research umfassende Beratungsleistungen zur Umsetzung der Forschungs- und Projektergebnisse an.

Seit Januar 2009 ist ibi research Träger des E-Commerce-Kompetenzzentrums Ostbayern (<http://www.ecommerce-ostbayern.de>) im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderten Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG).

Weitere Informationen: <http://www.ibi.de>

ibi research freut sich über den honorarfreien Abdruck dieser Pressemitteilung.

Weitere Bild- und Pressematerialien finden Sie auch unter:
<http://www.ecommerce-leitfaden.de/presse-und-medienbereich.html>

Bei Interesse an weiteren Informationen, Artikeln etc. wenden Sie sich bitte an:

Silke Weisheit

ibi research an der Universität Regensburg, Regerstraße 4, 93053 Regensburg

Telefon: 0941 943-1901 / Telefax: 0941 943-1888

E-Mail: team@ecommerce-leitfaden.de

Internet: <http://www.ibi.de> / <http://www.ecommerce-leitfaden.de>